

Erfahrungsbericht Zypern 2023

Im Zeitraum vom 03.07.-11.08.2023 absolvierte ich mein 6-wöchiges Auslandspraktikum im Blue Cross Hospital in Zypern (Paphos). Mit diesem Praktikum habe ich mein erstes Lehrjahr zur Pflegefachkraft beendet.

Mein Klassenkamerade und ich haben erst sehr kurzfristig das Angebot für ein Auslandseinsatz bekommen, da unser 2. Lehrjahr keine Interesse hatte. Dieser Einsatz fiel genau in unsere ursprüngliche Urlaubszeit, da ich aber sowieso noch kein Urlaub geplant hatte, dachte ich, man sollte jede Chance nutzen. Tatsächlich habe ich mich auch nur in Zypern beworben, da ich kurze Zeit später eine positive Rückmeldung erhielt.

Ich habe über [Booking.com](https://www.booking.com) eine Ferienwohnung gesucht und somit waren wir für 6 Wochen im KingsHoliday Apartment untergebracht. Von der Lage her, war es leider bisschen zu weit entfernt vom Krankenhaus, wir mussten manchmal 4km in der prallen Sonne laufen, aber es gab sehr nette Arbeitskollegen, die uns fast immer mitnehmen konnten. Dafür hatten wir es nicht weit weg zum Venus Beach, das ist einer der schönsten Strände, wurde mir erzählt. Genauso nicht weit weg waren Einkaufsmöglichkeiten, wie Lidl oder die Kings AvenueMall.

Am ersten Arbeitstag wurden wir gleich aufgeteilt und es ging los mit arbeiten. Leider ohne eine Begrüßung oder ein Informationsgespräch, wir haben bis zum letzten Tag keinen Dienstplan bekommen, sondern mussten jeden Tag neu fragen. Die Frühschicht beginnt 7Uhr und endet 13Uhr. Die Spätschicht von 13Uhr bis 19Uhr und die Nachschicht war ein 12h Dienst. Meistens hatte ich nur Frühschichten, aber ein paar mal auch Spätschicht, was ich für die Abwechslung gut fand. Nachtdienste habe ich keine gemacht.



Zu meinen Aufgaben gehörten:

- morgendlicher Rundgang mit Ganzkörperwaschung, meistens nur ins Bad begleiten
- Betten neu beziehen
- Zucker messen
- Rundgänge mit Vitalzeichenkontrollen (RR,P,Temp., SpO2)
- Infusionen, Flexülen kontrollieren
- EKG's machen
- Prä- und postoperative Pflege/Maßnahmen
- Essen reichen
- Spritzen aufziehen
- Verbandswagen und Flexülenwagen kontrollieren und aufbereiten
- Akten heften

Im Allgemeinen ist die Klinik sehr klein. Egal ob kardiologisch, orthopädisch oder urologisch alle Patienten Zimmer befanden sich auf der erste Etage. Diese Station hat 19 zweibett Zimmer, davon sind 4 Einzelzimmer und 3 Intensivzimmer. Die Intensivzimmer haben Monitore zur Überwachung der Vitalzeichen und sind ein wenig größer als die normalen Zimmer.

Im Erdgeschoss befinden sich die Büros der Ärzte, das Labor und eine kleine Cafeteria. Im Untergeschoss fanden die Röntgenaufnahmen, CT's und Op's statt.

Im Arbeitsalltag und auch in der Freizeit war es kein Problem Englisch zu sprechen, die meisten Kollegen konnten fließend Englisch. Auch viele Patienten konnten gut Englisch sprechen. Das einzige was ich dadurch nicht verstehen konnte, war die Übergabe, da sie die auf Griechisch hielten.

Mein größtes Highlight war auf jeden Fall, dass wir gleich am ersten Tag bei einer orthopädischen Hüft Op zu schauen durften, das war sehr spannend, vor allem, weil wir den Patienten noch 1-2 Wochen auf Station hatten. Und somit konnte ich den ganzen Verlauf miterleben, ich war dabei als er nur im Bett liegen konnte, bis hin zu seinen ersten Schritten mit der Physiotherapie.



In meiner Freizeit war ich am Strand oder bin mit dem Bus nach Nikosia und Limassol gefahren. Genauso habe ich mir eine Tour zur Blue Lagoon gebucht, es ist ein wunderschöner Ort mit sehr klarem Wasser. Die Menschen hier, egal ob auf Arbeit oder ich sie auf der Straße getroffen habe, sind alle sehr freundlich und hilfsbereit. Dadurch, dass ich mit einem Klassenkameraden nach Zypern geflogen bin, wurde es nie langweilig und man hat sich nicht ganz alleine in einem Fremden Land gefühlt.

Ich bin froh diese Chance genutzt zu haben. Ich habe viele neue Leute kennengelernt und super viel Spaß gehabt. Ich denke diese Erfahrung hat mich sehr geprägt und teilweise auch selbstbewusster gemacht. Ich konnte vieles neues Lernen egal ob auf Arbeit oder fürs eigene Leben.

Bekomme ich so eine Chance nochmal angeboten, würde ich nicht zögern, es nochmal zu machen.

Erfahrungsbericht 2023 - Pia

